



Transformation des Facility Managements durch autonome Reinigungsroboter

Universität Regensburg

HINTERGRUND

Im dynamischen Umfeld des modernen Facility Managements ist die Götz-Gruppe, ein renommierter Dienstleister, Vorreiter bei der Einführung von Spitzentechnologien zur Verbesserung der Reinigungsabläufe. In Zusammenarbeit mit der Firma Tennant hat Götz mit dem Einsatz von autonomen Reinigungsrobotern begonnen, um die Reinigungsabläufe an der Universität Regensburg zu revolutionieren.

Die autonomen Reinigungsroboter wurden vom Götz-Team an mehreren Standorten, darunter auch an der Universität Regensburg, eingehend getestet. Dabei wurde erfolgreich nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, große und komplexe öffentliche Räume effizient und konsistent zu reinigen.

DIE HERAUSFORDERUNG

Die 1962 gegründete Universität Regensburg mit ihrem weitläufigen Campus, der rund 20.000 Studierende beherbergt, stellte eine große Herausforderung für herkömmliche Reinigungsmethoden dar. Lange Flure und weitläufige Säle erforderten eine Lösung, die nicht nur effizient ist, sondern sich auch an die komplexen Gegebenheiten eines dynamischen akademischen Umfelds anpassen lässt.

DIE LÖSUNG: RESERL UND VRONI

Die Götz-Gruppe setzte die autonomen Scheuersaugmaschinen Tennant T7AMR und T380AMR an der Universität Regensburg ein, die beide mit dem marktführenden autonomen Betriebssystem BrainOS AI ausgestattet sind. Da sie von Götz als vollwertige



Mitglieder ihres Teams betrachtet werden, wurden die Roboter bald liebevoll Reserl und Vroni genannt. Reserl, die als erste eingesetzt wurde, durchlief im September 2022 erfolgreich einen rigorosen vierwöchigen Test. Mit einer beeindruckenden Reinigungsleistung wurde Reserl im Oktober 2022 dauerhaft eingesetzt. Vroni schloss sich im Januar 2023 an und konnte in engeren Räumen operieren.

Die autonomen Scheuersaugmaschinen verfügen über Funktionen wie 3D- und LiDAR-Sensoren für sichere Navigation, das "Teach and Repeat"-System für effiziente und leicht einzusetzende Reinigungswege sowie die ec-H₂O-Technologie für umweltfreundliche Reinigung. Die Leistungs- und Standortdaten der Maschinen waren über die BrainOS® Mobile App zugänglich, die Echtzeit-Einblicke und tägliche Leistungszusammenfassungen bot.

Silvia Rohrwild, Bereichsleiterin bei der Götz Gruppe mit über 30 Jahren Erfahrung in der Reinigungsbranche, leitete die Umstellung. Nach 15 Jahren Beobachtung der Entwicklung von Reinigungsrobotik ergriff Silvia Rohrwild die Gelegenheit, autonome Maschinen an der Universität Regensburg zu testen. "Autonome Bodenreinigung funktioniert hier an der Universität hervorragend", fasste Silvia Rohrwild zusammen. Sie betonte besonders die konstant hohe Reinigungsqualität, die Reserl und Vroni Tag für Tag reproduzieren und betrachtete dies als "einen signifikanten Vorteil dieser Art von Reinigung". Ein weiterer Faktor, der aus ihrer Sicht die Implementierung autonomer Reinigung unterstützt, ist der Mangel an verfügbarem Personal für die Arbeit. "Das war ein entscheidender Punkt für den Wechsel hier an der Universität", sagte Rohrwild.



NACHGEWIESENER ERFOLG AUS DEM US-MARKT

Die Zusammenarbeit der Götz Gruppe mit Tennant basierte auf dem Erfolg im US-Markt, wo sich Tennants autonome Scheuersaugmaschinen bewährt hatten. Edward Graf-Eckinger, Strategic Account Manager bei Tennant, kommentierte: "Auf dem US-Markt haben wir unter unseren Kunden mehrere große Einzelhändler, darunter einen, der rund 3.000 autonome Reinigungsmaschinen einsetzt. Wenn Sie eine so große Anzahl von Maschinen auf dem Markt haben, können Sie in relativ kurzer Zeit viel lernen und ihre Fähigkeiten kontinuierlich verbessern. Autonome Reinigung funktioniert in diesen Einzelhandelsstandorten außergewöhnlich gut, und unsere deutschen Kunden wie Götz profitieren nun von der Fülle an Erfahrungen, die wir in diesen Umgebungen gesammelt haben."

NAHTLOSE INTEGRATION UND ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Silvia Rohrwild hob die einfache Bedienbarkeit hervor und betonte die Einfachheit der Methode "Teach and Repeat". Der Erfolg an der Universität Regensburg führte zu weiteren Plänen für autonome Reinigung in anderen Bereichen, wobei eine dritte, kleinere Maschine für Räume vorgesehen ist, die für Reserl und Vroni unzugänglich sind.

Die Partnerschaft von Tennant Company mit der Götz Gruppe ist ein starkes Beispiel dafür, wie modernste Technologie die Auswirkungen von Personalmangel minimieren und außergewöhnliche Reinigungsergebnisse in jeder Umgebung erzielen kann.

VORTEILE UND ERGEBNISSE

- 1. Überwindung von Personalmangel:** Die autonomen Reinigungsmaschinen von Tennant ermöglichten es der Götz Gruppe, die Herausforderungen von Personalmangel zu überwinden und eine zukunftssichere Facility-Management-Lösung zu bieten.
- 2. Betriebliche Effizienz:** Tennants modernste Scheuersaugmaschinen reinigen präzise und konsistent, verbessern die sichere und produktive Arbeitsweise für die Götz Gruppe.
- 3. Flottenmanagement-Tools:** Die autonomen Roboter von Tennant, unterstützt durch BrainOS, liefern der Götz Gruppe umfassende Einblicke in die betriebliche Leistung.

FAZIT

Die erfolgreiche Implementierung der autonomen Scheuersaugmaschinen Tennant T7AMR und T380AMR durch die Götz Gruppe an der Universität Regensburg unterstreicht die transformative Wirkung, die Automatisierung und Robotik im Facility-Management-Sektor haben können. Die Einführung von Reinigungsrobotern ermöglichte es Götz, seine traditionellen Reinigungspraktiken voranzutreiben und erfolgreich die Herausforderungen des reduzierten Zugangs zu Arbeitskräften zu bewältigen. Mit diesen Erfolgen hat sich die Götz Gruppe als vorausschauender Marktführer im Facility Management erwiesen und die Bühne für weitere Innovationen in der Branche bereitet.

"Unsere deutschen Kunden wie Götz profitieren nun von unserem Erfahrungsschatz im Bereich der autonomen Reinigung."

Edward Graf-Eckinger,
Strategic Account Manager bei Tennant

